

Interessierte an den Ergebnissen
der IBA Planungswerkstatt: Projekte
für die Landstadt von übermorgen

Dr. Marta Doehler-Behzadi

Telefon +49 3643 90088-0
Telefax +49 3643 90088-29
info@iba-thueringen.de

IBA Büro
Gutenbergstraße 29a
99423 Weimar

**Einladung zur Abschlusspräsentation der IBA Planungswerkstatt
,Projekte für die Landstadt von übermorgen' am 4. März in Tabarz**

Weimar,
den 24.02.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

die IBA Thüringen will bis zum Jahr 2023 diejenigen Innovationen und Prozesse international sichtbar machen, die die Thüringer Landstadt auch künftig lebenswert und lebensfähig erhalten.

Zwei Tage lang werden 35 Aktive aus der Thüringer Stadt- und Landentwicklung die künftigen Bedürfnisse, (Um-)Bau- und Gestaltungsaufgaben der Landstadt erarbeiten und überlegen, in welchen Orten und Konstellationen der Wandel beginnen kann.

Am 4. März 2016 um 13.30 Uhr präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse der IBA Planungswerkstatt in der Aula des Hotels am Burgholz in Tabarz.

Kommentatoren sind Regina Sonnabend, kooperativ planen aus Dessau und Dr. Agnes Förster, studio stadt region aus München. Es besteht die Gelegenheit zur Information, Diskussion und Vernetzung.

Wir erwarten Impulse für die Planungspraxis, Hinweise für die Politik, Fragen an die Forschung und neue Verbindungen unter den Akteuren. Nicht zuletzt erhoffen wir uns Ansatzpunkte, Arbeitsrichtungen, Bauherren und Partner für weitere Modellprojekte und Realexperimente der IBA Thüringen.

Ablauf und Einladungsliste liegen bei. Bitte melden Sie sich an bei Dr. Bertram Schiffers, bertram.schiffers@iba-thueringen.de, 03643-900 88 14. Bei Verhinderung senden wir Ihnen gerne die Dokumentation zu, ein Hinweis genügt.

Wir freuen sich auf einen anregenden Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marta Doehler-Behzadi

**Internationale Bauausstellung
Thüringen GmbH**

Gutenbergstraße 29a
99423 Weimar
Telefon +49 3643 90088-0
Telefax +49 3643 90088-29
info@iba-thueringen.de

Aufsichtsratsvorsitzende
Birgit Keller
Thüringer Ministerin für
Infrastruktur und Landwirtschaft

Geschäftsführerin
Dr. Marta Doehler-Behzadi
Sitz Weimar
Amtsgericht Jena HRB 507526
St-Nr 162/111/05651

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank AG
Konto 1 020 039 929
Bankleitzahl 120 300 00
IBAN DE 96 1203 0000 1020 0399 29
SWIFT BIC BYLADEM 1001



STADTLAND THÜRINGEN

Hotel am Burgholz, Tabarz

www.hotel-am-burgholz.de, Am Burgholz 30, Tel. 036259 540

PKW: A4 ASt Waltershausen, 4 km Richtung Tabarz, am Ortseingang links

ÖV: Mit der Waldbahn von Gotha bis Tabarz (60 Min), 15 Min laufen

Freitag 4. März 2016

	Aula und Foyer
13.00 Uhr	Ankommen, Kaffee
13.30 Uhr	Abschlusspräsentation der IBA Planungswerkstatt
	› Dr. Marta Doehler-Behzadi, IBA Thüringen
	Die IBA Baustelle ‚Landstadt von Übermorgen‘
	› Dr. Bertram Schiffers, IBA Thüringen
	Ergebnisse der Planungswerkstatt
	› Regina Sonnabend, kooperativ planen, Dessau
	Gastkommentar
	› Dr. Agnes Förster, studio stadt region, München
	Gastkommentar
14.20 Uhr	Diskussion mit Teilnehmern der Werkstatt und Gästen
15.00 Uhr	Kaffee und Kuchen, Gelegenheit zum Austausch
15.30 Uhr	Ende

Moderation: Jens Stachowitz, Kommunalberatung, Dortmund

Organisation und Kontakt:

Dr. Bertram Schiffers

Projektleiter

(m) 0176-82075857, (d) 03643-90088-14,

bertram.schiffers@iba-thueringen.de

Hintergrund

Die Planungswerkstatt führt zwei Arbeitsstränge der IBA Thüringen zusammen. Zum einen hat die IBA Thüringen nach dem Projektauftrag 2014 Zukunft Stadtland! den Kooperationsraum ‚Stadt‘ gebildet. Ausgangspunkt war die Bewerbung der PrinzIBA – Projektgruppe Interkommunale Zusammenarbeit. Zum anderen hat die IBA Thüringen in ihrem Programm als eigene Initiative die IBA Baustelle ‚Landstadt von übermorgen‘ definiert.

Einen Schlüssel für Prototypen der Zukunft sieht die IBA Thüringen in neuen und innovativen Stadt-Land-Beziehungen. Potenziale liegen u. a. in der (über-)regionalen Vernetzung und Arbeitsteilung, regionalen Wertschöpfung, Koproduktion sowie gemeinschaftlichen Nutzung von Diensten und Infrastrukturen, Reprogrammierung leerer Räume und Mehrfachnutzung monostrukturierter Landschaften.

Es gilt die Städte wieder in die Landschaft einzubetten und zusammen zu denken. Die IBA Thüringen vertritt das Umdenken, Umwidmen und Nachnutzen von Standorten und Gebäuden sowie die bewusste Inwertsetzung und Gestaltung der Landschaft. Aus diesen Perspektiven entsteht eine zukunftsweisende Baukultur, die auf die Ressourcen von Thüringen als STADTLAND sowie Kooperation auf allen Ebenen setzt.

Das dichte Netz der Mittelzentren und Landstädte ist dabei typisch und identitätsstiftend für Thüringen. Sie sind wichtige Austragungsorte von Wandlungsprozessen, aus denen Innovationen erwachsen können. Als Bindeglied zwischen den Dörfern und den Oberzentren treffen sie voll in das IBA Thema STADTLAND!

Sieben Thesen und Leitfragen zur ‚Landstadt von übermorgen‘:

- 1 *Die Landstadt* – Die Städte leben seit langem nicht mehr von und mit dem Land, das sie umgibt. Welche Flächen, Produkte und Dienstleistungen sind geeignet, um neue Beziehungen zwischen Ortschaft und Landschaft zu knüpfen?
- 2 *Die vernetzte Stadt* – Vor allem die Landstädte sind zu klein, um autark zu bestehen. Mit wem und wie müssen sie sich vernetzen, um lebensfähig zu bleiben? Wie organisieren sie ihre soziale und kulturelle Infrastruktur und die Mobilität hierzu?
- 3 *Die Heimat Stadt* – Das Internet macht die Bürger ortsunabhängig. Wo und wie bilden Bauen und Wohnen im Bestand eine regionale Identität mit Bindungskraft aus?
- 4 *Die offene Stadt* – Schrumpfende Städte sind auf Zuwanderung angewiesen. Wo begegnen sich Einheimische und Fremde, wo docken die Neuen an? Wie verändert das die Baukultur?
- 5 *Die Provinzstadt* – Viele Thüringer Städte liegen ‚unterm Radar‘. Wo und wie wird ihr mittlerer Maßstab produktiv und ihr Charme sichtbar?
- 6 *Die Stadt zum Altwerden* – Der demografische Wandel ist vorprogrammiert. Wie und wo kann man in den kleinen Thüringer Städten gut alt werden?
- 7 *Die enkeltaugliche Stadt* – Infrastruktur, Baukulisse, Verwaltungsaufwand und Ressourcenverbrauch sind zu groß. Welche angepassten, regionalen und flexiblen Lösungen hinterlassen wir der nächsten Generation?

Teilnehmer der zweitägigen Planungswerkstatt sind Bürgermeister und Amtsleiter aus 15 Thüringer Mittel- und Landstädten sowie Architekten, Landschaftsarchitekten, Geografen und Raumplaner aus Thüringer Hochschulen und Planungsbüros.

Einladungen zur Abschlusspräsentation gehen an TMIL, TLVWA, ALF, Planungsregionen, StGB, Architektenkammer, Ingenieurkammer, Thüringer Hochschulen, BDA, BDLA, SRL, IfR sowie an Vertreter von ausgewählten Städten, die nicht an der Werkstatt teilnehmen können. Darüber hinaus steht die Abschlusspräsentation allen Interessierten offen.

Die Ergebnisse der Werkstatt sind auf www.iba-thueringen.de ab April 2016 abrufbar. Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne die Dokumentation.